



Die AfD Mainz konkretisiert ihre Kritik am durch die Stadt Mainz geförderten Open Ohr Festival und die Belastung für die Anwohner.

Wir sprechen uns klar für ein differenziertes und vielfältiges Kulturprogramm aus. Eine von der Stadt Mainz finanziell unterstützte Massenveranstaltung sollte jedoch nach Auffassung von AfD-Stadtratskandidat Cornelius Persdorf einen stärkeren Fokus auf politische Neutralität und Ausgewogenheit legen

"Die Stadt bietet dem Open Ohr Ausfallgarantien im Verlustfall, dazu weitere Privilegien wie Nutzung des Parks als Camping-Fläche und Ausnahmen vom Grillverbot. Da ist es nur fair, wenn nicht nur linksradikale politische Gruppierungen beim Open Ohr zu Wort kommen."

Weiter betont er: „Wenn man uns einlädt, kommen wir gern und stellen uns jeder sachlichen Diskussion.“ Außerdem spricht er sich dafür aus, zur Schonung der Anwohner ein anderes Veranstaltungsgelände zu wählen:

"Das Mainzer Oktoberfest ist ein hervorragendes Beispiel für gute Stimmung und kräftig feiern bei minimaler Lärmbelästigung. Warum also das Open Ohr nicht auf das Hechtsheimer Messegelände verlegen?"

(Sebastian Münzenmaier) MdB